

Veranstaltungskalender 1986 der Dalhauser Vereine

03. Januar	Generalversammlung Kolpingfamilie
04. Januar	Winterwanderung Heimatverein
11. Januar	Vereinsgemütlicher Turnverein
11. Januar	Vereinsgemütlicher Feuerwehr
11. + 12. Januar	Hallenturnier des Sportvereins in Beverungen
12. Januar	Generalversammlung Spielmannszug
18. Januar	Vereinsgemütlicher Kolpingfamilie
24. Januar	Generalversammlung Gesangverein
25. Januar	Vereinsgemütlicher Spielmannszug
01. Februar	Gesangverein - 100.- jähriges Jubiläum und Vereinsgemütlicher
04. Februar	Kaffeetrinken der Frauengemeinschaft
08. Februar	Ab 14.00 Uhr Filmvorführung über das Heimatfest 1985
14. Februar	Generalversammlung Turnverein
22. Februar	Generalversammlung Schützenbruderschaft
25. Februar	Generalversammlung Frauengemeinschaft
07. März	Generalversammlung Heimatverein
22. März	Radwanderung des Heimatvereins
30. März	Osterball - Feuerwehr - Gasthof Groll
13. April	25.- jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Seidel
26. April	Vereinsgemütlicher Schützenbruderschaft
30. April	Preisskat Kolpingfamilie
01. Mai	Schützenmesse und Frühstück - Schützenbruderschaft
01. Mai	Ausmarsch des Spielmannszuges
01. Mai	Planwagenfahrt - Junge Union
02. - 04. Mai	Pokalschießen der Dalhauser Vereine
03. Mai	Gedenktag der Kolpingfamilie
08. - 10. Mai	Fahrt nach Ault - Feier des Partnerschaftsjubiläums
10. Mai	Stadtpokal und Vereinsmeisterschaft - Reit- und Fahrverein
08. - 11. Mai	Ausflug der Kolpingfamilie
17. - 19. Mai	Ausflug des Turnvereins (Pfingsten)
19. Mai	Klustag (2. Pfingsttag)
24. + 25. Mai	Dorfpokalturnier aller Vereine, Leitung: Sportverein
28. Mai	Besuch bei der Neuen Westfälischen in Bielefeld - Heimatverein
06. Juni	Generalversammlung Junge Union
08. Juni	Familienwandertag des Turnvereins

14. + 15. Juni	Pokalschießen der Schützenjugend
16. Juni	Wanderung und Nachtübung der Feuerwehr
17. Juni	Familienwandertag der Kolpingfamilie
06. Juli	Maria Heimsuchung
11. - 13. Juli	3- Tagesritt - Reit- und Fahrverein
19. Juli	Sommernachtparty der Jungen Union
20. Juli	Sommerfest der Kath. Pfarrgemeinde auf Bustollen.
24. Juli	Beginn der Sommerferien
16. + 17. August	Kartoffelbraten und Hüttenfest des Spielmannszuges
23. - 25. August	S Ä N G E R F E S T - 100 Jahre Gesangverein -
30. + 31. August	Reitturnier
31. August	Kartoffelbraten des Turnvereins
06. September	Ende der Sommerferien
06. September	Kartoffelbraten der SPD
07. September	Mariä Geburt
13. September	Kartoffelbraten des Sportvereins
13. September	Kartoffelbraten der Feuerwehr
14. September	Kartoffelbraten der CDU
16. - 18. September	Ausflug der Frauengemeinschaft
20. September	Herbstwanderung - Turnverein
20. September	Kartoffelbraten der Jungen Union
21. September	Kartoffelbraten der Schützenbruderschaft
26. - 28. September	Wanderung des Heimatvereins
11. Oktober	Fuchsjagd des Reit- und Fahrvereins
26. + 27. Oktober	Gau - Schüler - Mannschaftswettkämpfe des Turnvereins
11. November	Martinszug
18. November	Kartoffelbraten der Kolpingfamilie
23. November	Vorständetagung, Ausrichter: Gesangverein
06. Dezember	Generalversammlung Feuerwehr
06. Dezember	Kolpinggedenktag
07. Dezember	Nikolausfeier des Turnvereins
13. Dezember	Weihnachtsfeier der Kolpingfamilie
14. Dezember	Weihnachtsreiten des Reit- und Fahrvereins
20. Dezember	Weihnachtsfeier der Jungen Union
24. Dezember	Weihnachtssingen, Aufsicht: Schützenbruderschaft und Turnverein
26. Dezember	Weihnachtsball des Gesangvereins
29. Dezember	Generalversammlung Sportverein
29. Dezember	Wanderung des Spielmannszuges
30. Dezember	Generalversammlung der Kolpingfamilie

Steuern- und Gebührensätze 1986

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	220 v.H.	} seit 01.01.1983
Grundsteuer B (für die Grundstücke)	240 v.H.	
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	330 v.H.	
Hundsteuer für 1 Hund	108,-- DM	} seit 01.01.1984
Hundsteuer für 2 Hunde je Hund	132,-- DM	
Hundsteuer für 3 Hunde je Hund	156,-- DM	
<u>Abfallbeseitigungsgebühren</u> (seit dem 01.01.1983)		
für einen Abfallbehälter bei 35 Liter Inhalt bei wöchentlicher einmaliger Abfuhr	58,-- DM	
für einen Abfallbehälter bei 50 Liter Inhalt bei wöchentlicher einmaliger Abfuhr	66,-- DM	
<u>Kanalbenutzungsgebühren</u> (seit dem 01.01.1986)		
a) <u>Vollanschluß</u> in den Ortschaften Beverungen z.T., Dalhausen z.T., Jakobsberg z.T., Herstelle und Haarbrück	3,05 DM/cbm	
b) <u>Teilanschluß</u> in den Ortschaften Beverungen z.T., Dalhausen z.T., Blankenau, Drenke, Jakobsberg z.T., Rothe, Tietelsen und Wehrden	2,10 DM/cbm	
c) nach Einwohnergleichwerten		
<u>in Amelunxen</u>		
Personen unter 16 Jahren	37,75 DM	
Personen ab 16 Jahren	75,50 DM	
<u>in Würigassen</u>		
Personen unter 16 Jahren	56,50 DM	
Personen ab 16 Jahren	113,-- DM	
<u>Straßenreinigungsgebühren</u> (seit dem 01.01.1984)		
je Kehrmetre pro Jahr bei wöchentlicher Reinigung		
a) 1-malige Reinigung von Straßen mit überörtlicher Bedeutung	1,70 DM	
b) 1-malige Reinigung von Straßen mit innerörtlicher Bedeutung	1,80 DM	
c) 1-malige Reinigung von Anliegerstraßen	1,90 DM	
<u>Friedhofsgebühren</u> (seit dem 01.08.1982)		
Bestattungsgebühren für Personen ab 10 Jahren	280,-- DM	
Benutzung der Leichenkammer	50,-- DM	
Grabstellengebühr für ein Reihengrab auf 30 Jahre	290,-- DM	
Grabstellengebühr für ein Wahlgrab mit einer Ruhe- zeit von 40 Jahren je Grabstelle	500,-- DM	
Urnenreihengrab auf 30 Jahre	200,-- DM	
Urnenwahlgrab für eine Ruhezeit von 40 Jahren	300,-- DM	
<u>Badegebühren</u> (bis 19 Grad beheiztes Freibad für Saison 1986)		
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren und Schwerbehinderte	1,-- DM	
Erwachsene ab 18 Jahren	1,50 DM	
<u>Wassergeld</u> (seit dem 01.07.1985)		
Verbrauchsgebühr	1,15 DM/cbm	
Grundgebühr, Zählergröße 3 cbm	9,-- DM/mtl.	

1 9 8 6

Zu Beginn der Berichterstattung über das Jahr 1986 zunächst einiges zum Wetter:

Der erste Schnee des Jahres schmilzt bis zum 20. Januar. Das Tauwetter führt zu Schneematsch und Verkehrsbehinderungen. Der Februar jedoch brachte Rekord-Minustemperaturen und wird als "Eis-Februar" in die Wettergeschichte eingehen.

Temperaturen: 22. Februar: - 15°C - morgens 8.00 Uhr -

23. Februar: - 17°C - morgens 8.00 Uhr -

Die kälteste Nacht hatten wir von Karnevalssamstag auf Karnevalssonntag mit gut - 20°C. Noch um 10.30 Uhr vormittags zeigte das Thermometer - 13°C.

Im Januar kam unter Leitung von Abteilungsdirektor Wehmeier eine Abordnung des Regierungspräsidenten Detmold zu uns, um im Feuerwehrgerätehaus die Exponatsammlung des Heimatvereins in Augenschein zu nehmen und Zuschußfragen für das geplante Korbmachermuseum zu erörtern. Übereinstimmend wurde die Auffassung vertreten, daß auf Dauer ein eigenes Gebäude für das geplante Museum notwendig wird.

Der zu Lichtmeß 1886 gegründete Gesangverein Eintracht Dalhausen feierte am 1. Februar sein 100jähriges Bestehen. An die vom Gesangverein mitgestaltete Samstagabendmesse schloß sich im Saale Groll eine Feierstunde mit geladenen Gästen an.

Am Sonntag, 13. April, feierte unser Pfarrer, Franz Seidel, sein 25jähriges Priesterjubiläum. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Priesterschaft und öffentlichem Leben war nahezu die gesamte katholische Pfarrgemeinde versammelt, um mit dem Jubilar das von zahlreichen Mitbrüdern konzelebrierte Dankhochamt zu feiern. An das Dankhochamt schloß sich eine Feierstunde im Saal Groll an.

Im Verlauf dieser Feierstunde wurde ein Versehgang notwendig. Frau Johanna Schonunger, geb. Pecher, wohnhaft Zum Eichhagen, war plötzlich und unerwartet im Alter von 81 Jahren gestorben. Anstelle des Jubilars nahm der ebenfalls anwesende Pfarrer i. R. Scholle diesen Versehgang vor.

Durch Maria zu Jesus!



25 Jahre

durfte ich dem Herrn als Priester dienen

1961

9. April

1986

Franz Seidel

Pfarrer in Dalhausen
Pfrverw. von Jakobsberg

Maria, Königin des Priesterstandes,
erflehe uns viele gute Priester.

 Schutzmantelmadonna. M. Binder, 1595, Heiligenberg-Wintersulgen
Beuron Kunstverlag, D-7792 Beuron. Nr. 1680



Fotos: privat





v.l.: Josef Mann, Reinhard Dierkes, Alfred Villmer, Jürgen Tewes
(alle vom Schützenverein)

Fotos: privat



v.l.: Werner Rose, Martin Nübel (Reit- und Fahrverein), Bernhard Villmer,
Eduard Wenzel, Karl-Heinz Dierkes (Sportverein), Lothar Böker (Heimat-
verein), Bernhard Nolte (Turnverein)

Repräsentanten aus Vereinen, Politik und Verwaltung



v.l.: Mechthild Kerkau, Marianne Tegethoff (Kath. Frauengemeinschaft Jakobsberg), Bernhard Menke, Günter Böker (Bezirksausschuß Dalhausen), Stadtdirektor Albert Brand, Beverungen, Bürgermeister Alfons Weische, Beverungen

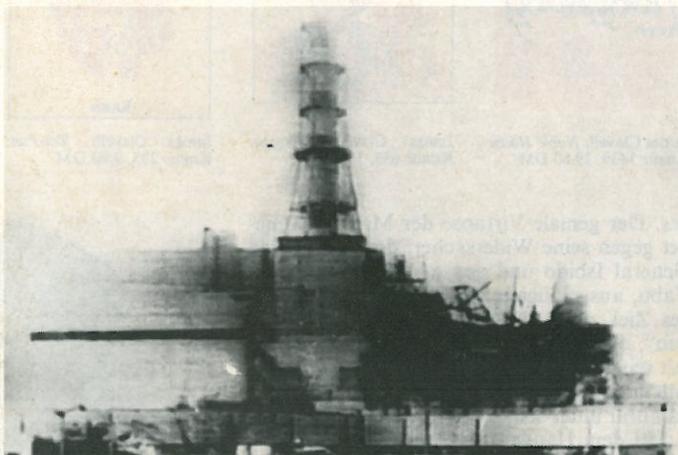
Fotos: privat



vordere Reihe von links: Eduard Wenzel, Karl-Heinz Dierkes (Sportverein), Lothar Böker (Heimatverein), Bernhard Nolte (Turnverein), Margret Dierkes, Margret Decker (Kath. Frauengemeinschaft Dalhausen), Karl Böker (Bezirksausschuß Dalhausen), Helmut Winzen (Sportverein), Anja Mann, Cornelia Suermann, Gerd Behre (Pfarrgemeinderat)

In den ersten Maitagen wurde ein Ereignis bekannt, daß sich zwar fernab unserer Heimat zutrug, dessen Auswirkungen jedoch vermutlich einen jeden von uns mehr oder weniger treffen werden:

Im April 1986 ereignete sich im sowjetischen Kernkraftwerk von Tschernobyl, etwa 130 km nördlich von der Millionenstadt Kiew, der erste Super-GAU des Atomzeitalters. Dieser in den sicherheitstechnischen Plänen von Kernkraftwerken sogenannte Größte Anzunehmende Unfall, der – im Unterschied zum GAU – nicht mehr von den Sicherheitssystemen des Kraftwerks beherrscht werden kann, ging mit dem Abschmelzen des Reaktorkerns einher. Große Mengen radioaktiver Substanzen wurden freigesetzt und zogen als radioaktive Wolke über Polen und Skandinavien nach Mittel- und Westeuropa. In ganz Europa löste die Katastrophe von Tschernobyl eine leidenschaftliche Diskussion über die Gefahren der Kernenergie und über die zukünftige Energiepolitik aus, die in zahlreichen Büchern ihren Niederschlag gefunden hat.



Ruine des zerstörten Reaktorblocks von Tschernobyl

Im Mai d. J. wurde zum dritten Mal ein Pokalschießen durchgeführt, dessen Reinerlös für die Wiederherstellung des ehemaligen Dorfbrunnens vor der Kirche verwandt werden soll. Das Schießen wurde gewonnen von den Dalhauser Jagdhornbläsern, die den Schützenverein und den Kolpingverein auf die nächsten Plätze verwiesen.

Vom 8. bis 11. Mai hielt sich eine Gruppe von 40 Personen in unserer Partnerstadt Ault auf. Diese Fahrt wurde organisiert, um die nunmehr über 20jährige Partnerschaft beider Ortschaften in Frankreich zu feiern. Der Aulter Bürgermeister Michel Couillet und der Dalhauser Bezirksausschußvorsitzende Anton Suermann eröffneten gemeinsam eine Parkanlage, die den Namen 'Dalhausen' tragen wird.

Zwei weitere Ereignisse aus dem Mai 1986:

Dem Gesangverein Eintracht wird wegen besonderer Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes die Zelter-Plakette verliehen. Diese hohe staatliche Auszeichnung wurde dem Verein in Solingen überreicht.

Unserem Dalhauser Bildhauer Karl-Josef Dierkes wurde Gelegenheit gegeben, im Museum Höxter-Corvey eine vom 11. Mai bis 31. Oktober andauernde Ausstellung seiner Werke bzw. Bilder vorzunehmen. Der Ausstellungseröffnung im Kaisersaal von Schloß Corvey wohnten neben Persönlichkeiten und dem öffentlichen Leben auch eine Anzahl Dalhauser bei.



Eine Sonderausstellung im Museum Höxter-Corvey
11. Mai bis 31. Oktober 1986 · Täglich 9.00 – 18.00 Uhr

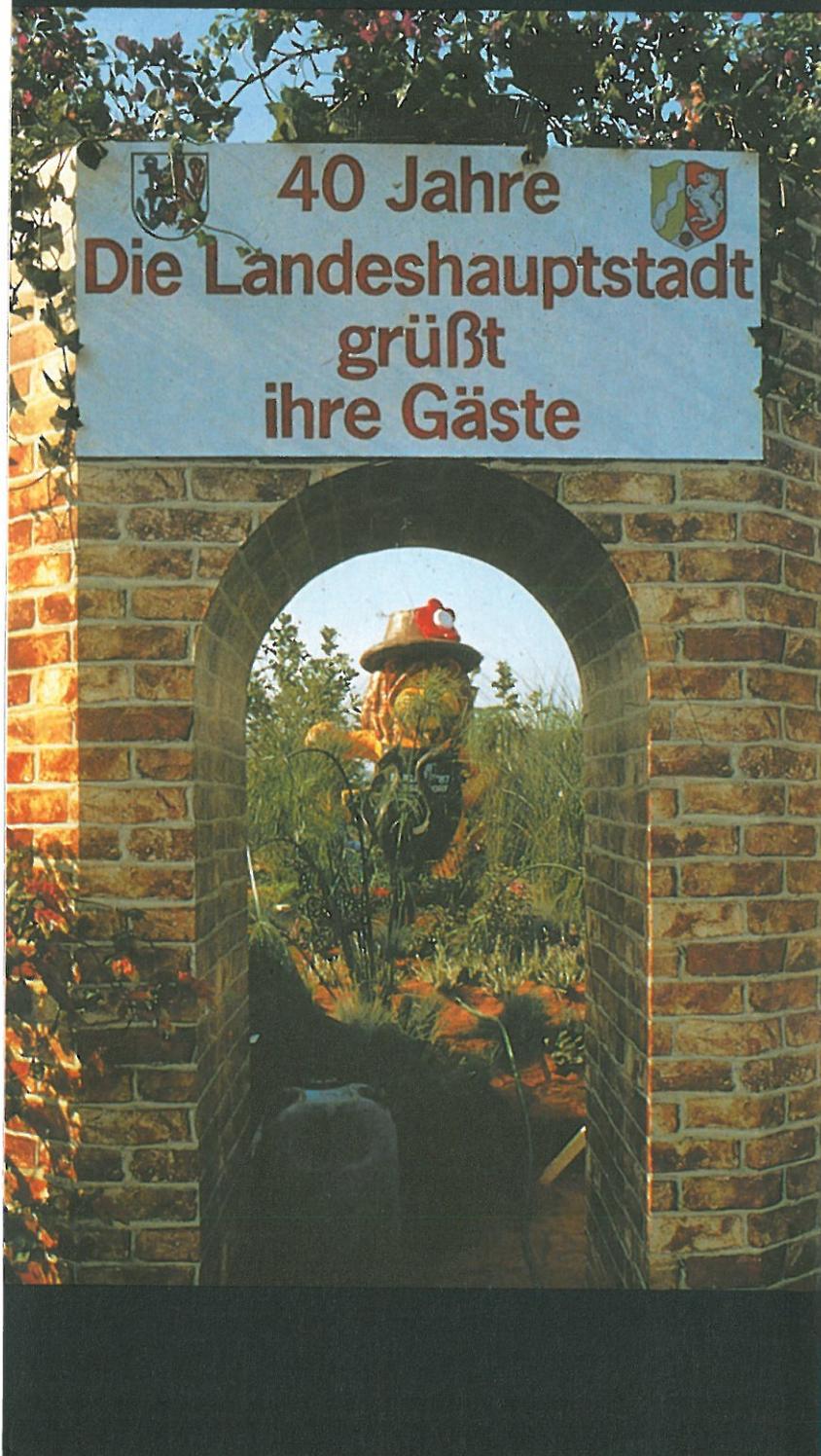
Zum Wallfahrtstag "Maria Heimsuchung" am 6. Juli wurde der auf der Grünfläche zwischen Kirche und B 241 aufgestellte Marienbildstock eingeweiht. Es sollte der Höhepunkt der Lobprozession sein; infolge andauernden Regens konnte die Prozession jedoch nur im unmittelbaren Kirchenbereich stattfinden. Zum ersten Mal seit Menschengedenken fiel die Prozession durch den Ort damit aus.

Der älteste Einwohner Dalhausens, der Korbmacher Josef Dierkes, Marienplatz, vollendete am 6. August sein 98. Lebensjahr!

Aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens feierte der Gesangverein "Eintracht" in der Zeit vom 23. bis 25. August ein Sängerfest als diesjähriges Hauptfest. Insgesamt etwa 500 Sänger und Sängerinnen aus 14 Chören, Tambourchors und Kapellen waren an diesem Wochenende in Dalhausen versammelt.

Vom 8.-18.9. fand in unserem Raum das Großmanöver "Crossed Sword" statt. Es brachte auch unserem Ort eine erhebliche Belastung in bezug auf Lärm und verschmutzte Straßen. Ein zweites Großmanöver, genannt "Eternal Triangle", macht sich bei uns ab 29.10. stark bemerkbar. Nächtelange Truppenverschiebungen, Lärm und Erschütterungen durch schwere Panzer sowie erneut starke Straßenverschmutzungen lassen durchweg den Wunsch aufkommen, daß derartige "Veranstaltungen" in Zukunft nicht mehr so hautnah bzw. in solchem Umfang bei uns stattfinden.

Am Wochenende des 20. und 21. September fanden in unserer Landeshauptstadt Düsseldorf Geburtstagsfeiern aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens des Landes Nordrhein-Westfalen statt. Höhepunkt dieser Feierlichkeiten bildete ein riesiger Festumzug durch die Straßen Düsseldorfs. Für unsere Ortschaft nahm der Heimatverein mit einer das Korbmacherhandwerk repräsentierenden Gruppe teil. Sie bestand aus dem Korbmacher mit Rief, Korbtransport mittels Handwagen, einer Fußtruppe sowie einem von 2 Pferden gezogenen, hochbepackten Korbwagen.



Der Festzug

30 Bild- u. Textauszüge aus der im Anschluss an das Fest herausgegebenen Festschrift

Der Festzug am Sonntag (21. 9.) war das Nordrhein-Westfalen-Fest auf der Straße: Hier wurde allen deutlich, daß die Geburtstagsfeier von allen Regionen Nordrhein-Westfalens gestaltet worden ist. Der Zugweg durch Düsseldorf (ab 12.00 Uhr vom Düsseldorfer Hafen, Haroldstraße, Graf-Adolf-Platz, Königsallee, Heinrich-Heine-Allee, Oberkasseler Brücke, Festwiese) wurde bei strahlender Sonne von 600000 Menschen gesäumt. In den trockenen Zahlen drückt sich der organisatorische Aufwand aus, die die Veranstalter unter der Leitung des „Rosenmontags-Experten“, Günther Patzke, bewältigen mußten: 7000 Zugteilnehmer, 52 Festwagen, 48 Kapellen, 21 Fanfarenzüge, 22 Spielmannszüge, 118 Fußgruppen, 150 Pferde.

In der Nähe des Amtssitzes des Ministerpräsidenten zog der Festzug an einer Ehrentribüne an der Haroldstraße vorbei, neben der bis zum Eintreffen des Zuges das Stabsmusikkorps der Bundeswehr und das Polizeimusikkorps aus Köln spielte. Auf der Ehrentribüne saßen 800 Vertreter des Landtags, der Landesregierung, der Parteien, gesellschaftlicher Gruppen und Organisationen und der meisten Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens. Am Zugweg waren acht „Aktionsinseln“ eingerichtet, auf denen die Wartenden mit Musik und Gesang unterhalten wurden.

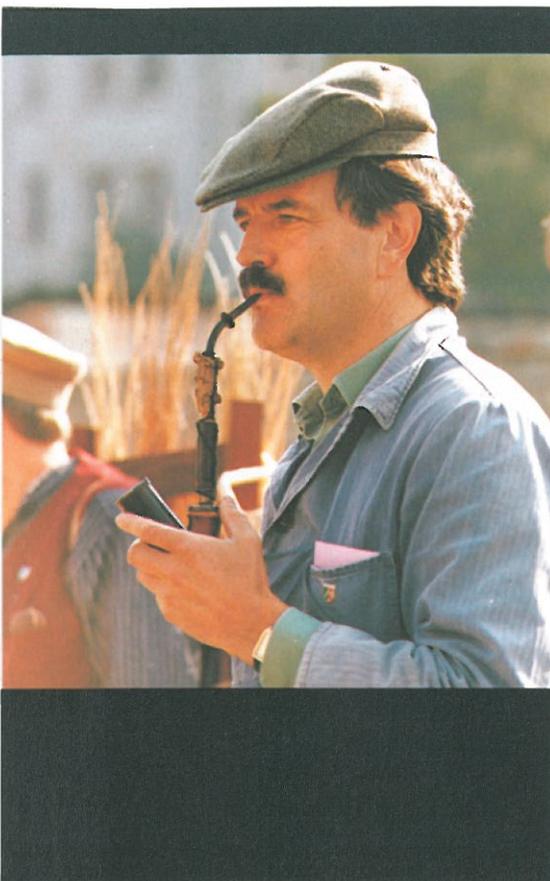
Der Festzug wurde, wie das gesamte Nordrhein-Westfalen-Fest, als schön, vielseitig, bunt, fröhlich und beschwingt gelobt. Der Festzug erreichte ohne Stau sein Ziel auf der Oberkasseler Festwiese, der Zugweg war immerhin fünf Kilometer lang. Einen Eindruck vom Festzug als einer „Nordrhein-Westfalen-Schau der Vielfalt“ geben die Fotos, die in diesem Bericht abgedruckt sind.



....die Dalhauser kommen



An der Spitze der Dalhauser Gruppe: "Kiepenkerl" Franz Tewes



Auch den Chronisten traf unerwartet die Kamera des offiziellen Festumzug - Berichterstatters

In der Nacht vom 17. auf den 18. Oktober gab es eine totale Mondfinsternis. Wegen starker Bewölkung war dieses Ereignis bei uns nur teilweise zu sehen.



Die totale Mondfinsternis konnten die Ostwestfalen am Freitagabend bei wolkenlosem Himmel verfolgen. Pünktlich um 18.30 Uhr trat der Vollmond in den Erdschatten. Um 19.41 Uhr war der Erdrabant total bedeckt, leuchtete aber blaß-rötlich, denn ein Rest Sonnenlicht wurde durch die Erdatmosphäre auf den Mond gelenkt. Um 20.55 Uhr war die totale Finsternis beendet, und um 22.06 Uhr erstrahlte der Mond wieder in vollem Licht. Unsere Fotoserie zeigt einzelne Phasen der Mondfinsternis (von links). Die nächste totale Mondfinsternis kann erst wieder am 17. August 1989 beobachtet werden. Fotos (5): Buchholz

MW 20.10.86

Nach wochenlanger Trockenheit setzte am Samstag, 18. Oktober, Schlechtwetter ein. Am Montag, 20. Oktober, ging ein zum Teil orkanartig anwachsender Sturm über uns hinweg, der, vermutlich wegen unserer Tallage, im Ort keine, in Ostwestfalen jedoch starke Schäden an Gebäuden und Bäumen hervorrief.

Das Wetter gestaltete sich bis zum 27. November ungewöhnlich mild. In den Medien sprach man vom mildesten Sommer dieses Jahrhunderts! In der Nacht zum 28. November hatten wir erstmals leichten Frost und danach wieder mildes Wetter bis zum 19. Dezember. In der Weihnachtswoche fiel Schnee. Weißer Heiligabend und erster Weihnachtstag!

Anschließend setzte Tauwetter ein mit Regen fast ohne Unterbrechung bis zum Jahresende. Trotz starkem Hochwasser gab es im Ort keine Probleme mit der Bever, im Gegensatz zu Nethe und Emmer, in deren Bereichen viele Straßensperren errichtet werden mußten.

Die Kath. Frauengemeinschaft Dalhausen feierte im Dezember ihr 85jähriges Bestehen.

Das im Oktober fertiggestellte Regenrückhaltebecken.

Es verursachte mit den notwendigen Zuleitungen Gesamtkosten in Höhe von 932.400,-- DM.

Die Bauzeit betrug insgesamt 1 Jahr und 3 Monate!

Zu den Kosten von 932.400,-- DM erhielt die Stadt

Beverungen einen Zuschuß des Landes Nordrhein-Westfalen

in Höhe von 500.600,-- DM = 54 %.



Foto: M. Dierkes

Die Arbeiten an der neugestalteten bzw. ausgebauten Kreuzung Eikenberg/Borgholzer Berg/Schildstraße konnten ebenfalls im Dezember abgeschlossen werden.

Alois Siewers, Ringstraße, starb am 2. Dezember im Alter von 77 Jahren durch einen Suicid.

98jährig verstarb am 28. Dezember gegen 8.30 der älteste Dalhäuser Einwohner, Korbmacher Josef Dierkes, Marienplatz.

Geburten : 23

Eheschließungen: 12 (standesamtliche, mit mind. 1 Ehepartner

Sterbefälle : 21 (aus Dalhausen)

Am 31. Dezember waren in Dalhausen 2.318 Personen amtlich gemeldet!